

Protokoll des Netzwerktreffens des Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. am 07.12.2015

Anwesende

– Namen der Anwesenden entfernt –

Gesamt: 13
davon Mitglieder: 7
davon Gäste: 6

Versammlungsleiter: Sinan Birbalta

Protokollantin: Patricia Mayer

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Vorstellungsrunde

Zu Beginn stellen sich die Teilnehmer kurz vor und es wird geklärt, wer welcher Hochschulgruppe angehört.

GAHG

R2B Student

Vegane Hochschulgruppe

kine

Reech

Gemeinwohlökonomie

Organisatorisches

Förderanträge

Am 1. Februar 2016 findet das nächste Mitgliedertreffen des Solar- und Umweltvereins statt, bei dem auch über Förderanträge entschieden wird. Generell muss ein Förderantrag vor einer Mitgliederversammlung des Solar- und Umweltvereins eingereicht werden, bei der dann über die

Annahme des Antrags abgestimmt wird. Erst wenn eine Rechnung, Quittung oder sonstiger Zahlungsbeleg eingereicht wurde, kann der Betrag ausgezahlt werden.

Außerdem soll vorher eine Satzungsänderung beschlossen werden.

Projekte und Berichte

Am 22.01.2016 sind Netzwerk-N-Tage in Berlin. (siehe mail)

Solarverein

Baumpflanzaktion:

Auf Kritik stießen die hohen Kosten einer möglichen Baumpflanzaktion, insbesondere wenn dadurch kein ökologischer Mehrwert geschaffen wird. Einer reinen PR-Aktion des Zukunftscampus müsse man sich auch nicht unbedingt anschließen. Zudem wurde der anvisierte Standort zwischen Audimax und neuem Materialwissenschaftlichem Zentrum als abgelegen (bzw. abseits studentischer Wege) eingeordnet. Andererseits sei mit einer solchen Aktion auch nicht viel verloren, solange die Kosten des Solarvereins gering sind und es wäre eine Möglichkeit, den Zukunftscampus bei seiner Werbung für ein nachhaltigeres Campusleben zu unterstützen.

kine

Hadiko-Projekt: Zusammen mit der Karlsruher Klimaagentur und dem AK Energie und Umwelt des Wohnheims Hadiko sollen Energieeinsparmöglichkeiten gefunden werden.

Das Projekt ist gut voran gekommen. Es wurde herausgefunden, dass der Stromverbrauch im Hadiko doppelt so groß ist, wie in anderen Wohnheimen.

Ideen sind: Mehr Stromzähler anschaffen (bisher 1 für 1000 Studierende), Preisausgabe für stromsparende Idee, Test von Kühlschränken.

Sommerschule in Paris: Zusammen mit der ParisTech in Paris und der TU München wurde in Paris eine Sommerschule organisiert. Dort haben Experten aus der Industrie Vorträge rund um das Thema deutsch-französische Energiezukunft halten. Zu den Vorträgen haben die Studenten an Workshops teilgenommen, welche von den Firmenvertretern aber auch von Studenten organisiert werden. Es wäre wünschenswert, wenn das Projekt nächstes Jahr am Standort KIT wiederholt

würde. Dazu gibt es aber noch keine Planung und noch nicht genug interessierte Organisatoren. Insgesamt war es sehr ineressant, vorallem die unterschiedlichen Anschauungen bzgl. nachhaltiger Energie.

Es wird mit dem Zukunftscampus kooperiert.

R2B Student

Pitch-Veranstaltung: Verschiedene nachhaltige Forschungsprojekte am KIT wurden von den jeweiligen Forschern vorgestellt. Es war eher eine Kontaktmesse, bei der es 4 Vortragende und 60 Studierende Besucher gab. Für die Auswahl von nachhaltigen Forschungsprojekten wurden die ITAS Kriterien verwendet.

Solution weekend: Studierende haben an Nachhaltigen Ideen zusammengearbeitet in 3-4er Gruppen.

Besuch in Boston (MIT, Harvard), wo nachhaltige technische Projekte angeschaut werden. Blog darüber gibt es auf der r2b-Homepage.

R2B-Magazin: Nachhaltige Forschungsprojekte im Bereich Energie werden vorgestellt. Das Magazin soll in niedriger Stückzahl auf Papier gedruckt werden und möglichst hauptsächlich online angeboten werden (Wordpress-Plugin).

Nachhaltigkeitstage in Düsseldorf: Es gab Vorträge, nachhaltige Start-ups und Podiumsdiskussionen. War für Studierende umsonst. Man musste sich bewerben/anmelden.

Grün-alternative Hochschulgruppe

Critical-Basteln-Schlonz am AKK: Weihnachtliches up-cycling Basteln.

Geplant: Zivilcourage Seminar, neue Quappe, Film Schlonz

Vegane Hochschulgruppe

Kanismusvortrag war ganz nett. (Nachteil: Raumkosten wurden erst nach viel hin und her vom AstA übernommen)

Gleich Vortrag über Fleischmarketing: in der BIB (Nachteil: nicht-studierende kommen nicht rein)

Außerdem: Stand auf der HSG-Messe, Schlonz (war gut; Filmkosten wurden nicht vom AKK übernommen), Stand bei Gemeinwohlökonomieevent (waren nicht so viele an ihrem Stand).

REECH

Neuen Wettbewerb gestartet. Thema wieder Windkraft, 25 Anmeldungen.

Im Januar ist Abschlussveranstaltungen (14.01.16) mit Konzeptvorstellung. Es gibt diesmal einige Teams von anderen Hochschulen.

Gemeinwohlökonomie

= Alternatives Wirtschaftsmodell und Bewegung.

Hatten Veranstaltung in Kooperation mit der Gründerschmiede. 40 Aussteller waren vertreten und sehr viele Gäste.

Angedacht: Nachhaltige HSG in KA zusammenführen. Mit Vorträgen, Ständen, Musik etc.

Sonstiges

- Idee von kine: Gemeinsames Hüttenwochenende. Tagsüber arbeiten in eigenen Gruppen und abends zusammen gemütlich beisammen sitzen evtl. ein Tag wandern.